

TOP 7

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	10.10.2022	öffentlich

Antrag FWG-Stadtratsfraktion

Antrag FWG-Stadtratsfraktion - Straßenbenennung nach Michail Gorbatschow

Vorlage Nr.: 20225637

Stellungnahme der Verwaltung

(nur für den internen Gebrauch)

Die Verwaltung empfiehlt, die Straßenbenennung nach Michail Sergejewitsch Gorbatschow zur vorbereitenden Diskussion an die Straßenkommission zu verweisen.

Begründung

Bisher hat die Stadt Ludwigshafen auf die Benennungen von Straßen nach verdienten ausländischen Staatsoberhäuptern verzichtet – so fand die Forderung nach einer Würdigung von John F. Kennedy nach dessen Ermordung 1963 kein nachhaltiges Gehör – auch nach der Ermordung von Salvador Allende 1973 blieb eine entsprechende Bürgerinitiative ohne Resonanz. An Olaf Palme erinnert lediglich ein Gedenkstein am südlichen Rheinufer. Auch in der Ludwigshafener Schullandschaft finden wir bisher nur die Astrid-Lindgren-Schule in Ruchheim. Bundesweit sind jedoch durchaus Straßen nach John F. Kennedy, Salvador Allende oder Olaf Palme benannt.

Die Benennung einer Straße oder eines Bauwerkes nach Michail Gorbatschow liegt jedoch auch in Ludwigshafen durchaus in unserem eigenen Erinnerungsgeschichtlichen Interesse. Als Präsident der Sowjetunion besuchte er am 10. November 1990 gemeinsam mit seiner Ehefrau Raissa das Anwesen von Dr. Helmut und Hannelore Kohl in Ludwigshafen-Oggersheim. Einen Tag zuvor hatten der sowjetische Staatspräsident und der deutsche Bundeskanzler in Bonn den überhaupt ersten Grundsatzvertrag des geeinten Deutschlands gemeinsam unterzeichnet, der eine gute Nachbarschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit mit der UdSSR anstrebte.

Schon als Generalsekretär der KPdSU ab 1985 hatte Gorbatschow sich wesentliche Ver-

dienste bei der inneren Aufarbeitung der Diktatur Stalins, beim sowjetischen Abzug aus Afghanistan und insbesondere bei der Beendigung des Kalten Krieges erworben.

Vor allem ist aber das gemeinsame Wirken von Bundeskanzler Kohl und von Präsident Gorbatschow für die Wiedervereinigung Deutschlands unstrittig. Diese ist zwar bereits mit unserem „Platz der Deutschen Einheit“ gewürdigt, aber von so hoher nationaler und europäischer Relevanz, dass jetzt auch nach Gorbatschows Tod zum Beispiel die Benennung der geplanten neuen Brücke über das Gelände des Hauptbahnhofs im Anschluss an die zukünftige Helmut-Kohl-Allee durchaus schlüssig erscheint – der damit verbundene Symbolgehalt spricht für sich.